

# Jetzt geht es vorwärts im Engihuus

Die Realisierung eines Gemeinschaftszentrums für Valendas rückt in greifbare Nähe. Die Finanzierung des Engihuus-Umbaus ist zu zwei Dritteln gesichert, das Baugesuch seit gestern eingereicht. Gesucht sind jetzt noch «Raumpaten».

Von Jano Felice Pajarola (Text) und Marco Hartmann (Bilder)

Valendas. – Grosser Moment für die Stiftung Valendas Impuls beim traditionellen Brunnenfest gestern Abend: Nach Jahren der Planung und Mittelbeschaffung können Stiftungsratspräsident Martin Pfisterer und Geschäftsführer Walter Marchion den Valendas-Gemeindebehörden die Gesuchunterlagen für die Restaurierung und den Umbau des Engihuus überreichen. Das am Brunnenplatz gelegene historische Gebäude mit angrenzendem Ökonomiegebäude soll zu einem Gemeinschaftszentrum mit Dorfwirtschaft, Saalanbau und Gasthaus werden; die Pläne für den Um- und Neubau stammen vom Vriner Architekten Gion A. Caminada.

Schon am Nachmittag wurden die Bündner Medien über die Fortschritte des Projekts Engihuus orientiert. Und Fortschritte gab es gleich in zweifacher Hinsicht zu vermelden. Einerseits die bevorstehende Übergabe des Baugesuchs: Caminada, meinte Pfisterer, habe es verstanden, das aus dem Jahr 1517 stammende Gebäude zu einem «einzigartigen Bauvorhaben für die Dorfgemeinschaft» zu machen, in engem Kontakt mit der Baukommission unter der Leitung von alt Nationalrat Sep Cathomas, mit Leuten aus dem Dorf und mit der Denkmalpflege. Caminada selbst sieht das Projekt als «Knotenpunkt von Beziehungen» im Dorf (siehe Kasten).

## «En Ruum für Valendas» ...

Der Komplex mit 3300 Kubikmetern Raum – je zur Hälfte im Alt- und Neubauteil – solle Valendas «stärken, nicht belasten», so Pfisterer. Deshalb ist man andererseits auch froh um Fortschritt Nummer zwei: Die Finanzierung des rund 3,5 Millionen Franken teuren Vorhabens ist zu zwei Dritteln gesichert. Entscheidend dazu beigetragen hat laut Pfisterer die Schweizer Berghilfe: Sie hat einen Unterstützungsbeitrag von 900 000 Franken in Aussicht gestellt.

Für die Restfinanzierung haben sich die Valendaser etwas einfallen lassen: eine Art Patenschaftsaktion für Räume im Engihuus. Starten wird die Geldsuche mit dem Titel «En Ruum für Valendas» im Herbst, Interessierte können aber schon jetzt eine von Ca-



Viel zu tun: Das Engihuus harrt der Restaurierung; das Türralihuus (hinten rechts) hat bereits eine frische Fassade.



Etwas Geld fehlt noch: Für die Räume im Engihuus suchen Architekt Gion A. Caminada, Valendas-Impuls-Präsident Martin Pfisterer und Geschäftsführer Walter Marchion (von links) finanzstarke «Göttis» und «Gotten».



minada gestaltete Dokumentation bestellen. Konkret warten 15 Innenräume und zwei Aussenplätze, jeder mit eigener Geschichte und eigenem Gesicht, auf Sponsoren. Für eine «Patenschaft» nötig sind 25 000 bis 50 000 Franken.

Natürlich gibt es dafür Gegenleistungen – eine Direktinformation mit Architekt Caminada zum Beispiel, eine Übernachtung im sanierten Engihuus oder, falls gewünscht, die Nennung auf einer Sponsorentafel.

## ... als Raum für die Zukunft

Wer bei der Aktion mitmache, betonte Pfisterer, schaffe «nicht nur einen Raum für das Engihuus, sondern im übertragenen Sinn auch Raum für die Zukunft von Valendas.» Wie Marchion ergänzte, können mit dem Projekt «direkt und auch indirekt Arbeitsplätze und Zusatzeinkommen geschaffen werden». Unter anderem werde man im Gastrobereich einheimische Produkte verarbeiten, und Synergien gebe es auch mit den geplanten «Ferien im Baudenkmal» im nahen Türralihuus sowie mit weiteren Übernachtungsanbietern im Dorf.

Das Türralihuus notabene hat die Eigentümerin, die Stiftung Ferien im Baudenkmal des Schweizer Heimatschutzes, inzwischen aussen aufwendig restauriert. Für die noch ausstehende Innenausbau-Etappe – sie kostet rund 1,3 Millionen Franken – werden derzeit Spenden gesucht.

Läuft im Engihuus alles gemäss Plan, beginnen die Bauarbeiten dort im kommenden Jahr. Die Einweihung ist für 2014 geplant.

## Bauen gegen das dörfliche Auseinanderdriften

Mit dem Projekt Engihuus engagiert sich Architekt Gion A. Caminada erneut im dörflichen Kontext. Das Dorf als Träger von Gemeinschaft sei ein äusserst komplexes Gebilde, sagt Caminada. «Im guten Fall befinden sich darin wirtschaftliche, soziale, ästhetische und kulturelle Aspekte in einem Gleichgewicht. Durch das Verschwinden eines dieser Glieder werden nicht nur die inneren Beziehungen unterbrochen, auch die nach aussen verlieren an Bedeutung.»

Beim Bauen und in der Architektur beobachte er zwei unterschiedliche Tendenzen, die diesen Verlust an Gemeinschaftssinn vor Augen führen würden. Einerseits eine ästhetische,

vor allem nach aussen gerichtete; mit dem Anspruch auf Autonomie wende sich das Gebäude dabei vom konkreten Ort ab und wolle Kunst sein.

Bei der zweiten Tendenz, so Caminada, beobachte er eine Spezialisierung der Architektur. «Beide Tendenzen führen zur Emanzipation der Architektur von gesellschaftlichen und kulturellen Realitäten», stellt er fest. Die Herausforderung in Valendas bestehe darin, einen Ort zu entwickeln, der mithilfe, einen Teil des verlorenen Gemeinschaftssinns zurückzugewinnen – und zwar innerhalb eines gegebenen Kontextes.

Früher seien zentrale Gasthäuser der Raum für viele Arten von Begeg-

nungen gewesen, meint Caminada. «Das Engihuus möchte den Raum neu aufspannen – für festliche und profane Zusammenkünfte, geplante oder zufällige Treffen.» Ein «sorgsam installiertes Gasthaus» im Zentrum könne bis zum letzten Weiler wirken. Als Knotenpunkt von Beziehungen verspreche es eine Festigung der Gemeinschaft. Für Caminada ist klar: Auseinanderdriftende Kräfte sollen und können durch Institutionen wie das künftige Engihuus zurückgebunden werden an den Ort und sein Zentrum – «ein genuin öffentliches Anliegen, das einen finanziellen Anschlag aus öffentlichen Mitteln verdient». (jfp)

ANZEIGE



60%  
RABATT

Angebot des Tages:  
2 x 60 Min. Integrative  
Kinesiologie-Behandlung,  
nur CHF 88.- anstatt CHF 220.-

Gutschein kaufen auf [deal.suedostschweiz.ch](http://deal.suedostschweiz.ch) und einlösen bei  
Praxis für Integrative Kinesiologie in Zizers

Dieses Inserat gilt nicht als Gutschein

DEAL.SÜDOSTSCHWEIZ.CH  
mein Regionalportal.